

Salzlandliga – Ausblick auf die Saison 2019 / 20

(hla). Am Freitag, den 16. August 2019 wird die Spielsaison 2019/20 mit dem Schönebecker Ortsderby zwischen Salzlandligaaufsteiger Union Schönebeck II und Landesklasseabsteiger Wacker Felgeleben offiziell eröffnet. Diese beiden Teams sind die einzigen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Feld der 14 Salzlandligamannschaften. Ziele für die neue Saison dürfte sich wohl jedes Team gesteckt haben. Während aus derzeitiger Sicht der Kreis der Titelanwärter nicht allzu groß sein könnte, dürfte das Feld der Mannschaften mit dem Ziel Klassenerhalt sicherlich etwas größer sein. Zumal es in der Abstiegsregelung eine Änderung gibt. Denn zu Saisonende stellt die Kreisliga wieder zwei Aufsteiger. Da Askania Bernburg II in der Landesklasse zurückgezogen hat, sind schon vor dem Saisonstart die Tabellenplätze 13 und 14 Abstiegsplätze. Der Kreismeister steigt dagegen automatisch in die Landesklasse auf.

Mit Sebastian Horner hat sich der **SV Plötzkau** namhaft verstärkt. Zudem sind weitere Neuzugänge für das Team zu verzeichnen. Dazu hat kein Stammakteur die Mannschaft verlassen. Damit sollte die Zielstellung der Plötzkauer, mit dem Titelgewinn, doch recht klar vorgezeichnet sein. Mit seiner spielstarken Rückrunde hat der Vorjahresaufsteiger schon seine Qualitäten gezeigt und ist nach Anlaufschwierigkeiten endgültig in der höchsten kreislichen Spielklasse angekommen.

Sicherlich wird das Saisonziel des **FSV Drohndorf/Mehringen** ähnlich sein, wie vom SVP. Die Mannschaft ist zusammengeblieben und hat sich mit einigen jüngeren Spielern ergänzt. Sie ist sicherlich auch reifer geworden und somit sollte der Rückrudeneinbruch der Vorsaison nicht wieder passieren.

Nach der Saisonvorbereitung dürfte auch der **SV Wolmirsleben** im Salzlandligaspitzenfeld gehandelt werden. Das Karasch-Team hatte keinen Spieleraderlass zu verzeichnen und scheint mit seinen Zugängen noch stabiler und breiter aufgestellt. Zudem scheinen die Zugänge der Vorsaison sich mit der Salzlandligaspielsystem immer besser zurechtzukommen. Jedoch sollte für dieses evtl. Ziel die Hänger der vorjährigen Rückrunde vermieden werden.

Inwieweit **Wacker Felgeleben** in den Titelkampf eingreifen kann, bleibt abzuwarten. Sportlich hatte das Team gar die Landesklasse gehalten, verzichtete aber freiwillig auf die Höherklassigkeit. Durch zahlreiche Abgänge ist das Team nicht mehr mit der Kreismeisterei des Spieljahres 2017/18 zu vergleichen. Die Mannschaft befindet sich mit einem neuen Trainer im Umbruch. Dazu sind einige Spieler aus dem Reserveteam aufgestiegen und auch Neuzugänge aus dem näheren Umfeld gilt es einzubauen.

Rot-Weiß Groß Rosenberg spielte eine konstante Vorsaison und scheint auch für das neue Spieljahr gut gerüstet, trotz eines namhaften Abgangs (Sascha Bergholz). Jedoch sollte das Team die Durchhänger in einigen Rückrunden spielen abstellen. Falls dies gelingt und vor allen gegen vermeintlich schwächere Teams mit der nötigen Konzentration gespielt wird, ist gar mehr möglich, als der vorjährige vierte Tabellenplatz. Das vorhandene Spielermaterial sollte dazu in jedem Fall das Potenzial haben.

Am Vorderfeld der Tabelle sollte auch **Einheit Bernburg** knabbern können. Zwar befindet sich das Lehmann-Team weiterhin im Verjüngungsumbruch, doch diese neu einzubauenden Spieler haben alle ein gutes fußballtechnisches Rüstzeug. Mit Platz vier in der Rückrundentabelle, nach Platz 11 am Ende der Hinrunde, deuteten die Kreisstädter schon ihre gewachsene Qualität an. Wenn es gelingt die neuen Akteure gut einzubauen und sie auch bereit sind ihr fußballerisches Limit abzurufen, dürfte die Einheit-Elf stets ein schwer zu besiegender Gegner sein.

Zahlreiche Abgänge hat der **SC Seeland** zu verkraften. Mit Bilsing, Werner, Falke und Reiche ging gar eine schlagkräftige Offensivabteilung verloren. Dazu brach dem Verein auch noch das Hinterland (2. Mannschaft) weg. So werden sich wohl die realen Zielstellungen der Verantwortlichen mehr in Richtung Klassenerhalt richten. Zwar hat der Verein durch die gute und qualitätsvolle Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre sicherlich genügend Spielermaterial, doch die recht jungen Akteure gilt es maßvoll an die Salzlandligaluft heranzuführen. Da könnte wohl auch ein qualitätsvoller Trainer gut Abhilfe schaffen.

Vor dem Saisonstart gab es viele Gerüchte um dem **VfB Neugattersleben**, doch die Mannschaft steht weiter und auch mit einem recht stabilen Kader, der gar weiter verstärkt werden konnte, zumindest an Menge. Die Qualität bleibt abzuwarten. Dennoch scheint ein Umbruch in naher Zukunft unumgänglich, denn zahlreiche Leistungsträger kommen in die „Jahre“. Ein stabiler Mittelfeldplatz sollte aber zu machen sein.

Recht gut war die Vorbereitung bisher bei der **TSG Unseburg/Tarthun**. Der Spielerkader blieb weitgehend beisammen, bis auf Abwehrchef Justin Krause (SV 09 Staßfurt). Dazu kamen aber weitere Nachwuchskader, vor allem aus dem Reserveteam. Dieses konnte auch in einer Dreierspielgemeinschaft in der 1. Kreisklasse gehalten werden. So ist sicherlich eine Basis für eine stabile Saison geschaffen worden. Falls es der Mannschaft gelingt, stabil durchzuspielen, stellt sie stets einen starken Gegner dar und der Blick kann eher nach oben gerichtet werden.

Mit dem Abgang des erfahrenen Torjäger Patrick Regenstein dürfte bei **Blau-Weiß Pretzien** sicherlich eine Offensivlücke entstanden sein. Zudem reduzierte sich das Reserveteam auf Kleinfeldfußball. Somit scheint die Saison nicht einfacher zu werden, wie schon in den vergangenen Jahren. Doch das Team hat stets die Kurve hinbekommen und

die Klasse gehalten. Bei der Bündelung aller Kräfte sollte dies auch im Spieljahr 2019/20 möglich sein.

Der **Egelter SV Germania** spielte eine recht schwache Rückrunde im vergangenen Spieljahr. Eigentlich schien das Team schon weiter zu sein. Doch es gab mehrfach Personalprobleme und im Angriff fehlte oft der Knipser. Dies könnte sich mit Neuzugang Sebastian Michael (Kroppenstedt) ändern. Es gab aber erneut Abgänge: Lukas Radl, Florian Zehner (Wolmirsleben), Sascha Setzer (Schneidlingen). Da auch die Leistungsträger weiter in die Jahre kommen, wird es sicherlich keine leichte Saison für den ESV.

Neben Absteiger Rathmannsdorf, war der **SV 09 Staßfurt II** das schwächste Team der Rückrunde der Saison 2018/19. Da ist sicherlich eine Steigerung notwendig, um die Klasse zu halten. Hier sind evtl. auch Kader aus anderen Vereinteams gefordert. Zwar gibt es einige Neuzugänge von außerhalb, da scheint aber nicht immer Salzlandliga - qualität vorhanden zu sein. Trotzdem stimmt die derzeitige Vorbereitung optimistisch. Falls der Verein alle vorhande - nen Kräfte gut bündeln kann, sollte es keine Zittersaison werden. Denn eine gute fußballerische Ausbildung hat ein großer Teil der Akteure durchlaufen.

Lange waren sich die Vereinverantwortlichen nicht sicher, ob sie die Mannschaft in der Salzlandliga ins Rennen schicken. Doch dann folgte doch die Meldung von **TSG Calbe II**. Denn die schwache Vorjahressaison und der Abstieg der ersten Mannschaft haben sichtbare Spuren hinterlassen. Nichtantreten und Spiele in Unterzahl prägten mehrfach die Vorsaison der TSG-Reserve. So kann das TSG-Ziel, unter neuer sportlicher Leitung, eigentlich nur durchhalten und Klassenerhalt lauten.

An fußballerischer Erfahrung wird es Aufsteiger **Union Schönebeck II** nicht fehlen. Wenn sich das Team aber nicht grundlegend verjüngt, stellt es sicherlich durchschnittlich das älteste Team. Doch dies wird in keinen Fall ein Nachteil sein. Dennoch bringt es viele Umstellungen mit, so u. a. den ständigen Sonntagspieltag. Um der Mannschaft eine gute Basis zu verschaffen, sind sicherlich alle berechtigten Männerspieler gefordert, so wäre eine relativ stabile Saison möglich. Als Anwärter auf einen Abstiegsplatz ist das Mücke-Team aber in keinen Fall zu sehen. So ist sicherlich eine spannende Saison zu erwarten, denn oben wie unten gibt es im Vorfeld des Spieljahres kein absolutes Toppteam bzw. einen klaren Außenseiter. Man braucht dazu aber sicherlich auch kein Prophet zu sein, dass das Wohl und Wehe der drei Reserveteams oft von der Spiel- und Personalsituation der ersten Mannschaften abhängen wird. Eine erste Prognose wäre wohl Ende September möglich, da sind gut 20% der Begegnungen gespielt.